

Worterarbeitung

Hund

Wortbild:

Dreidimensionale Darstellung des Wortbildes mit Knet.
Die Buchstaben werden hergestellt und genau betrachtet und benannt.
Das Wort wird zerlegt, abgebaut und wieder aufgebaut, dabei jeweils lautiert.

Wortklang:

Die einzelnen Buchstaben werden benannt. Um das „d“ am Ende des Wortes herauszuhören und vom „t“ zu differenzieren, bilden wir die Mehrzahl und achten beim benennen darauf ein deutliches „d“ zu sprechen.

Wortbedeutung:

Das Wort „Hund“ ist ein Namenwort (Nomen).

- **Namenwörter sagen uns, welchen Namen Menschen, Tiere, Pflanzen und Dinge haben.**

„Welchen Namen hat unser Tier?“



- **Namenwörter schreiben wir immer groß**

„Schreibe **H**und“ auf die Tafel. Das große H darf SEHR groß sein.“

- **Vor ein Namenwort können wir immer einen Begleiter (der, die oder das) setzen.**

„Welchen Begleiter hat unser Tier?“

Schreibe den passenden Begleiter ebenfalls an die Tafel.



- **Namenwörter können in der Einzahl und in der Mehrzahl stehen.**

Wenn du dir nicht sicher bist ob du „d“ oder „t“ am Ende verwenden musst, dann versuche das Wort in der Mehrzahl zu sprechen, oft hört man es dann besser.

„Versuchen wir es für unser Tier!“



Der _____ Einzahl

Ein _____ Einzahl

Die _____ Mehrzahl

Drei _____ Mehrzahl

Worterarbeitung



Wortbild:

Dreidimensionale Darstellung des Wortbildes mit Holzbuchstaben.

Die Buchstaben werden aus einer Kiste mit Holzbuchstaben herausgesucht und das Wort aufgebaut. Das Kind soll versuchen die Buchstaben vor sich aufzustellen und das Wortbild genau betrachten.


Wortklang:

Das Wort wird aufgebaut, indem jeder Buchstabe deutlich benannt wird. Das Wort wird silbiert. Wir sprechen das Wort (Augenmerk auf die Buchstabenkombination „sp“ und langes i-ie) deutlich aus. Anschließend gibt das Kind das Wort am PC in das Freeware-Programm „Blabla Maker„ ein.

(http://www.pcwelt.de/start/software_os/archiv/114440/blabla_maker_liest_texte_vo_r/) und lässt es sich von den verschiedenen „Personen“ im Programm „vorlesen“.

Ich schließe mich an, das Kind spricht zum Abschluss.

Wortbedeutung:

<p>spiele spielte gespielt spielten spielen spielst spielt spiele spieltest spieltet spielet spielest Freispiel Anspiel Ballspiel Brettspiel Spielball Mitspieler Spielbrett Spielerei Spielgeld</p>	<p>Stammsilbe „spiel“ erarbeiten. Wortfamilie erarbeiten. Wortbild in verschiedenen Sätzen erarbeiten. Die nebenstehenden Worte werden jeweils mit Holzbuchstaben dreidimensional dargestellt.</p> 
--	---

Worterarbeitung



Wortbild:

Das Wort „wie“ wird mit dem Programm „Font magic“ dreidimensional in den PC eingegeben. Danach das Wort **gemeinsam** sehr genau und Buchstabe für Buchstabe betrachten und die Buchstaben benennen.

Das Kind soll mit dem Wort hantieren, es auf und wieder abbauen, mit verschiedenen Schriftarten und Größen und Farben experimentieren.

Das Hauptaugenmerk liegt hier bei „ie“ .

Wortklang:

Wir rollen uns aus einem Blatt Papier ein Sprachrohr. Gegenseitig flüstern wir uns das Wort ins Ohr.

Das Kind soll die Augen schließen. Der Trainer buchstabiert das Wort.

Das Kind soll mit geschlossenen Augen das Wort in die Luft „malen“, dabei flüsternd buchstabieren nach Fertigstellung das imaginäre Wort ruckartig in der Luft unterstreichen und dabei laut „wie“ sprechen.

Wortbedeutung:

Das Wort „wie“ ist ein Umstandswort (Adverb)

Es bleibt immer gleich und verändert sich nicht (Adverbien werden nicht flektiert).

Mit dem Wort „wie“ vergleicht man 2 Dinge (Sachen, Personen oder Aussagen) miteinander.

*Der Fuchs wälzt sich im Schnee, dann sieht er aus **wie** ein Eisbär.*

*Meine kleine Schwester sieht aus **wie** ich als ich noch klein war.*

Findest du auch Sätze in dem man mit „wie“ vergleicht?



Mit dem Wort „wie“ bestimmt man auch Dinge (Tätigkeiten, Personen, Gegenständen, Ereignissen, Eigenschaften und Verhältnissen) genauer.

*Am Teich lebt es sich **wie** im Paradies.*

*Ich spiele Klavier **wie** Mozart*

Findest du noch mehr Sätze in dem man mit „wie“ etwas genauer beschreibt?.



Worte die „wie“ enthalten mit „Font magic“ in den PC eingeben. Jedes Wort soll anders aussehen.

- irgendwie
- sowieso
- wieso
- wieviel

Wortearbeitung



Wortbild:

Ich verbinde dem Kind die Augen und stelle einen Behälter mit Speiseeis vor es auf den Tisch. Ich ergreife vorsichtig die Hände des Kindes und sage ihm, das es nicht erschrecken soll. Ich lege die Hand des Kindes auf die Kälte. Oft kommt von allein der Ausruf „oh, kalt!“ Kommt das gesuchte Wort nicht frage ich: „Was spürst du?“ oder „Wie fühlt sich das an?“ Das Kind bekommt die Augenbinde abgenommen und darf nun sehen was da so kalt war.

Das Kind darf mit einem Teelöffel das Wort „kalt“ Buchstabe für Buchstabe aus dem Eis „schaben“ und das herausgeschabte Eis natürlich essen (Sinneserfahrung).

Dabei die einzelnen Buchstaben benennen.

Zum Abschluss das ganz Wort lesen. Der Trainer wiederholt.

Wortklang:

Anschließend bekommen wir beide ein Schüsselchen mit 3 Kugeln Eis.

Während wir die 1.Kugel Eis essen sagen wir bei jedem Löffel den wir in den Mund schieben Wort „kalt“ anders.

Du beginnst, ich wiederhole, dann wechseln wir.

Beim ersten Löffel ganz normal : „kalt“

beim 2. Löffel „mmmhhh kalt“ (lecker, gut)

Wie kann man kalt noch sagen? Du bist dran...

z.B. erschrocken, erstaunt als hätten wir etwas anderes erwartet, „frierend“ etc.

Wortbedeutung:

Die 2. Kugel Eis essen wir als Belohnung.

Das Wort „kalt“ ist ein Wiewort (Adjektiv).

Adjektive beschreiben immer wie etwas ist (groß, klein, dick, dünn, warm, kalt).

Fallen dir einige Dinge ein, die kalt sein können?

Für jedes Löffelchen Eis brauchen wir ein Wort, bis das Eis aufgegessen ist.

Und merke sie dir bitte gut.

So, das war lecker und wir sind gestärkt.

Denn jetzt müssen wir das was wir gerade gefunden haben noch aufschreiben.

Schreibe sie so auf:

Das Eis ist kalt.

Silke Schneider



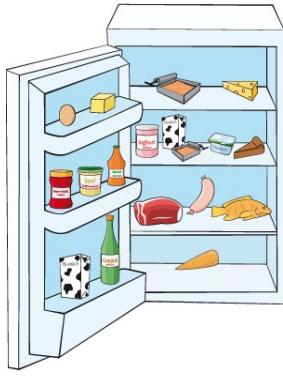
Adjektive können gesteigert werden:

warm – wärmer- am wärmsten
klein – kleiner- am kleinsten

Versuche das Wort kalt zu steigern :

--	--	--

Was ist kalt, was ist kälter und was ist am kältesten?
Schreibe das treffende Wort jeweils unter das Bild

Wie oft findest du in dieser Schlange das Wort kalt, ?
Kennzeichne farbig?

Kalb **HLEIN** kalt **Kotgalt** kalt **KEE** keim **kuhl** kalt malt **KALT** Kamm kal **KISSEN** **KALT**

Fahre das Wort mit verschiedenen Farben nach und sprich leise dazu:

kalt

Worterarbeitung



Wortbild:

Das Wort „sind“ wird mit dem Programm „Font magic“ dreidimensional in den PC eingegeben.

Danach das Wort **gemeinsam** sehr genau und Buchstabe für Buchstabe betrachten und die Buchstaben benennen (buchstabieren / lautieren).

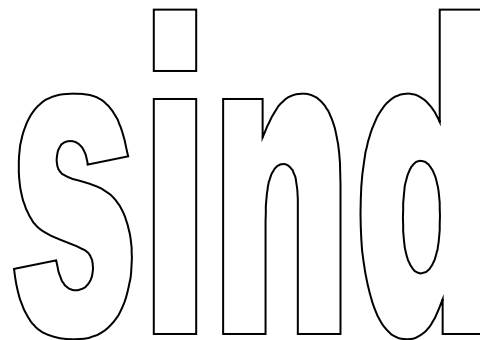
Das Kind soll mit dem Wort hantieren, es auf- und wieder abbauen, verschiedene Fontarten ausprobieren. Mit verschiedenen Schriftarten, Größen und Farben experimentieren.

Wortklang:

Trainer und Kind benennen und sprechen beim erarbeiten des Wortbildes die Buchstaben und das Wort.

Das Hauptaugenmerk liegt hier auf der Endung „d“.

Fahre das ganze Wort 5 x mit verschiedenen Buntstiften nach und benenne jeden Buchstaben.



Baue das Wort auf und wieder ab und spreche dazu.

s

— — —
— — — —
— — — — —

s i n d

— — — —
— — —
—

Silke Schneider

Wortbedeutung:

„sind“ ist ein Hilfsverb. Die Grundform ist „sein“ Wir brauchen Hilfsverben zum Beispiel, um die Vergangenheit bilden zu können. Manchmal stehen sie auch allein.

Wie kommt man von sein zu sind ? Markiere „sind“ farbig wenn du es gefunden hast



Ich	bin	müde.
Du	bist	müde.
Er	ist	müde.
Sie	ist	müde.
Es	ist	müde.
Wir	sind	müde.
Ihr	seid	müde.
Sie	sind	müde.

Wo gehört „sind“ hin? Markiere „sind“ farbig wenn du es herausgefunden hast.



Ich		durstig
Du		durstig.
Er		durstig.
Sie		durstig.
Es		durstig.
Wir		durstig.
Ihr		durstig.
Sie		durstig.

Der Polizist gibt dir und deinen Freunden einen Strafzettel, weil ihr die Verkehrsvorschriften nicht beachtet habt.



Eure „Vergehen“ sind:

- 1. über die Sicherheitslinie hinaus gefahren.
- 2. bei Rot über die Ampel gefahren.
- 3. auf dem Gehweg gefahren.
- 4. nebeneinander gefahren
- 5. ohne Licht gefahren

Schreibe auf welche 5 „Vergehen“ ihr begangen habt und was du deinen Eltern sagen musst:

1. „Wir